

Pressemitteilung

Wolftechnik Filtersysteme GmbH & Co. KG
Malmshheimer Straße 67
D-71263 Weil der Stadt
info@wolftechnik.de
www.wolftechnik.de

AP Marketing
Sophie Marolle
T +49 7033.701414
T +49 7033.701420
marolle@wolftechnik.de

AP Technik
Peter Krause
T +49 7033.701426
F +49 7033.701420
krause@wolftechnik.de

23. Juni 2023

Nachhaltigkeit und Technik: GreenTeam sponsored by Wolftechnik

Weltrekord mit Elektropower: Von 0 auf 100 in 1,461 Sekunden



Seit etlichen Jahren schon sponsort Wolftechnik das GreenTeam der Universität Stuttgart. Das studentische Team ist mit seinen Elektrorennwagen international sehr erfolgreich. Fahrer und E-Renner holten in der zurückliegenden Saison vier Gesamtsiege (Österreich, Ungarn, Deutschland, Spanien). Und zudem einen neuen Weltrekord mit der schnellsten Beschleunigung eines Elektrorennwagens. Dabei immer an Bord: CPC-Schnellkupplungen von Wolftechnik.

Beim GreenTeam der Universität Stuttgart hat sich in den letzten fünf Jahren viel getan. In einer unserer Pressemitteilungen über das Sponsoring der „grünen“ Elektrorenner aus 2017 findet sich folgender Satz: „In weniger als drei Sekunden beschleunigt der Formula-Student-Wagen E7000 mit seinem elektrischen Antrieb von null auf 100 Stundenkilometer.“ Heute ist diese Marke längst Geschichte, denn mittlerweile hält der Elektrorennwagen E0711-11 EVO aus Stuttgart mit unglaublichen 1,461 Sekunden den Weltrekord für die schnellste Beschleunigung von null auf 100 Stundenkilometer eines Elektro-Rennwagens. Die offizielle Zeit wurde von Guinness World Records bestätigt.

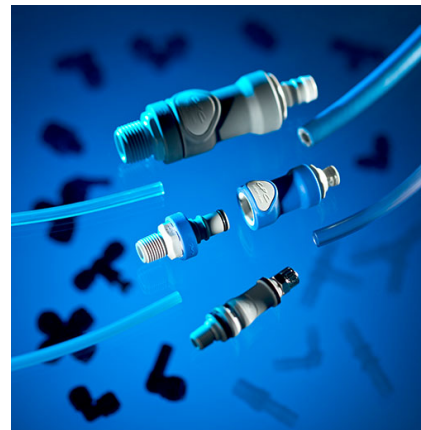
Die Elektroboliden und ihre jungen Piloten waren darüber hinaus sehr erfolgreich und konnten in der zurückliegenden Saison mit dem E0711-12 etliche Siege einfahren: wie Gesamtsiege bei der Formula Student Austria auf dem Red Bull Ring, auf dem Hungaoring in Budapest und auf dem Hockenheimring bei der Formula Student Germany, wo es neben dem Fahren mit Fahrer zudem um autonomes Fahren ging. Auch bei der Formula Student Spain in Barcelona war der Rennwagen erfolgreich.

CPC-Schnellkupplungen an Bord



„Da sind unsere CPC-Schnellkupplungen mitgefahren“, freut sich Wolftechnik-Geschäftsführer Peter Krause über den neuen Weltrekord. Denn Wolftechnik unterstützt die ambitionierten Projekte des GreenTeam der Universität Stuttgart finanziell und mit Know-how und stellt den Studenten CPC-Schnellkupplungen zur Verfügung. Die Kupplungen sorgen im Rennwagen an unterschiedlichen Stellen für eine sichere Verbindung. „Emissionsfreie, elektrische Antriebssysteme und autonomes Fahren sind wichtige Zukunftsthemen. Als innovatives und nachhaltig agierendes Unternehmen freuen wir uns, dass wir diese Entwicklung als Sponsor unterstützen dürfen“, so Peter Krause.

In den Elektrorennwagen sind die CPC-Schnellkupplungen in verschiedenen Kühlkreisläufen verbaut. Dabei muss der separate Motor-Kühlkreislauf die Kühlleistung für vier Radnabenmotoren erbringen. Zudem werden Schnellkupplungen an den Anschlüssen des Grafikkartenkühlers und am Inverter-Kreislauf eingesetzt. Darüber hinaus kommen die Kupplungen auf unterschiedlichen Prüfständen für Akku und Motoren zum Einsatz. Denn mit den innovativen Verbindern sind ein schnelles Befüllen und Entlüften der einzelnen Kühlkreisläufe sowie ein Ausbauen des Inverters ohne Flüssigkeitsverlust möglich.



„Klare Sache, dass wir auch 2023 das GreenTeam wieder mit Sponsoring und CPC-Schnellkupplungen unterstützen“, betont der Wolftechnik-Geschäftsführer. So fand Mitte Mai die offizielle Vorstellung der neuen Fahrzeuge für die kommende Rennsaison statt. Mit einem gemeinsamen Roll-out-Event präsentierten das GreenTeam der Universität Stuttgart und das Rennteam die Elektro-Boliden E0711-13 und F0711-17.

Zusätzliche Informationen

Über das GreenTeam

Das GreenTeam der Universität Stuttgart ist ein studentischer Verein, der mit seinen selbst entwickelten, innovativen elektrischen Rennwagen seit 2009 regelmäßig und erfolgreich an dem internationalen Konstruktionswettbewerb für Studierende der „Formula Student“ teilnimmt. Die Boliden sind aus Carbon (CFK) aufgebaut und deshalb sehr leicht (etwa 180 kg). Ausgestattet mit einem Hochvolt-Akkumulator und Vierrad-Antrieb mit vier Elektromotoren, erreichen sie eine hohe Leistung.

Über Wolftechnik Filtersysteme

Bei Wolftechnik dreht sich alles um Produkte zur Abtrennung von Feststoffen aus Flüssigkeiten. Seit den 1970er-Jahren entwickelt das Unternehmen aus Weil der Stadt innovative Filtersysteme, die international geschätzt und in den Bereichen Lebensmittel & Getränke, Chemie, Farben & Kosmetik, Medizin & Analytik, Wasser & Reiniger sowie Elektronik & Optik eingesetzt werden.

Von der Wasseraufbereitung über die Herstellung von Bier und Marmelade, der Fertigung von Leiterplatten, der Beschichtungen für Brillen, der Kühlung von High-End-Lasern, der Lackierung beispielsweise in der Automobilindustrie bis hin zur Filtration von zähflüssigen Klebstoffen: Alle setzen auf die Leistungsfähigkeit der Filtersysteme von Wolftechnik.

Zehn Prozent seiner Engineeringleistung investiert der Mittelständler in die Forschung und Entwicklung. Alle Aktivitäten zielen darauf ab, innovative Produkte auf den Markt zu bringen, die beim Endanwender, aber auch beim Umwelt- und Klimaschutz einen Mehrwert generieren. Darunter sehr ambitionierte Projekte in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI), Industrie 4.0 und zum Einsatz von Recyclat für die Herstellung von Filtermedien.

Investiert wird in neue Produkte, aber auch in den Firmensitz in Weil der Stadt, um die Zukunftsfähigkeit am Standort zu sichern.

Klare Sache!

Mehr Informationen unter: www.wolftechnik.de/

und im **Wolftechnik-Presse-Archiv: www.wolftechnik.de/de/info/pressearchiv.php**

Foto- / Abbildungsindex

Abdruck der Fotos honorarfrei. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.



Abb. 1

Erfolgreiche Elektrorennwagen aus Stuttgart

Fahrer und E-Renner holten in der zurückliegenden Saison alleine vier Gesamtsiege. Und zudem einen neuen Weltrekord mit der schnellsten Beschleunigung eines Elektrorennwagens. Das Foto zeigt exemplarisch den E0711-12 der Saison 2021/2022.

Foto: GreenTeam/Universität Stuttgart



Abb. 2

Sportlicher Einsatz für die innovativen Verbinder

In den Elektro-Boliden sind an unterschiedlichen Stellen CPC-Schnellkupplungen verbaut. Das Bild zeigt exemplarisch die Verbindung an einer Kühlleitung für einen der Radnabenmotoren.

Foto: Martin Wolf Wagner

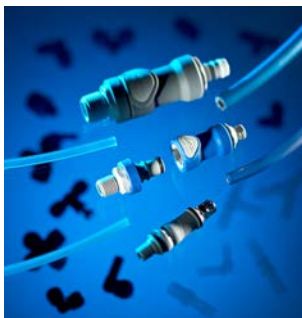


Abb. 3

CPC-Schnellkupplungen

Mit ihren unterschiedlichen Kupplungsserien können Schlauchleitungen in Nennweiten von 1,2 bis 19 mm einfach, schnell und sauber verbunden und wieder gelöst werden.

Foto: Martin Wolf Wagner